

Stadtmagazin, November 2010

Die Tage zählen...

Advent... Die ersten Zeichen sind ganz leise, fast unscheinbar. Eigentlich fängt es mit Düften an. Nasse Erde an einem kühlen Herbstmorgen, auch wenn später am Tag noch wärmende Sonne Besucher ins Strassencafé lockt. An einem frühen Abend taucht Zimt im heissen Tee auf, riecht warmes Wachs von der leuchtenden Kerze. Die langen Abende daheim verführen dazu, die Wohnung stimmungsvoll zu dekorieren.

Im Blumenatelier warten verschiedenste Ideen darauf, für den Advent umgesetzt zu werden. Mit Flechten besetzte Zweige, verwit-



terte Äste, Moos sowie trockene Fruchtstände werden kombiniert mit weihnachtlichen Accessoires und geben lang brennenden Kerzen ein Fundament. Ob Tradition bewahrt oder wiederentdeckt wird: Tannenzweige spielen die Hauptrolle und erfahren durch zeitgemässe Akzente neue Aktualität. Der Stil entsteht nicht durch die Wahl der Materialien, sondern durch die Gestaltung, die dem Zufall eine Form gibt.

Das Werkatelier wird sich auf Ende November wieder in ein festliches Kleid hüllen – vom kleinen Laden bis ins Oberge-



schoos des malerischen Altstadthauses. Arbeitstische bekommen eine neutrale Decke, um die Produkte leuchten zu lassen. Jahrhundertalte Balken werden geschmückt mit glänzenden Girlanden, Lichterketten durch das Treppengeländer gewebt.

Noch liegt der Schwerpunkt bei den vielfältigen, handgefertigten Karten. Goldene Pailletten werden gefädelt, glänzende Papiere gefaltet, geschnitten und geklebt...

Das Wochenende vom 27. und 28. November bildet den Auftakt zu den Adventsausstellungen im Blumenatelier und Werkatelier.

Danach sind beide Läden an den Sonntagen vom 12. und 19. Dezember geöffnet – am 24. Dezember bis 16 Uhr.



STIFTUNG BALM
FÜR MENSCHEN MIT SIHER GEISTIGER BEHINDERUNG
Rapperswil-Jona

Blumenatelier

Engelplatz 10, Rapperswil
Telefon 055 211 17 07

Werkatelier

Herrenberg 33, Rapperswil
Telefon 055 220 53 20
Montag bis Samstag reguläre
Öffnungszeiten, So 11–17 Uhr
www.stiftungbalm.ch

Stadtmagazin, November 2010

Die Tage zählen...

Advent... Die ersten Zeichen sind ganz leise, fast unscheinbar. Eigentlich fängt es mit Düften an. Nasse Erde an einem kühlen Herbstmorgen, auch wenn später am Tag noch wärmende Sonne Besucher ins Strassencafé lockt. An einem frühen Abend taucht Zimt im heissen Tee auf, riecht warmes Wachs von der leuchtenden Kerze. Die langen Abende daheim verführen dazu, die Wohnung stimmungsvoll zu dekorieren.

Im Blumenatelier warten verschiedenste Ideen darauf, für den Advent umgesetzt zu werden. Mit Flechten besetzte Zweige, verwit-



terte Äste, Moos sowie trockene Fruchtstände werden kombiniert mit weihnachtlichen Accessoires und geben lang brennenden Kerzen ein Fundament. Ob Tradition bewahrt oder wiederentdeckt wird: Tannenzweige spielen die Hauptrolle und erfahren durch zeitgemässe Akzente neue Aktualität. Der Stil entsteht nicht durch die Wahl der Materialien, sondern durch die Gestaltung, die dem Zufall eine Form gibt.

Das Werkatelier wird sich auf Ende November wieder in ein festliches Kleid hüllen – vom kleinen Laden bis ins Oberge-



schoos des malerischen Altstadthauses. Arbeitstische bekommen eine neutrale Decke, um die Produkte leuchten zu lassen. Jahrhundertalte Balken werden geschmückt mit glänzenden Girlanden, Lichterketten durch das Treppengeländer gewebt.

Noch liegt der Schwerpunkt bei den vielfältigen, handgefertigten Karten. Goldene Pailletten werden gefädelt, glänzende Papiere gefaltet, geschnitten und geklebt...

Das Wochenende vom 27. und 28. November bildet den Auftakt zu den Adventsausstellungen im Blumenatelier und Werkatelier.

Danach sind beide Läden an den Sonntagen vom 12. und 19. Dezember geöffnet – am 24. Dezember bis 16 Uhr.



STIFTUNG BALM
FÜR MENSCHEN MIT EINER GEISTIGEN BEHINDERUNG
Rapperswil-Jona

Blumenatelier

Engelplatz 10, Rapperswil
Telefon 055 211 17 07

Werkatelier

Herrenberg 33, Rapperswil
Telefon 055 220 53 20
Montag bis Samstag reguläre
Öffnungszeiten, So 11–17 Uhr
www.stiftungbalm.ch